

Bericht über die Wanderung Nr. 08 vom Dienstag, 09. Oktober 2018

Wanderroute: Sonterswil – Napoleonturm - Raperswilen

Wanderzeit: ca. 2 ¼ Std.

Wanderstrecke: ca. 8.5 km

Wanderleiter: Heinz Klemenz

Zur letzten Wanderung in diesem Jahr konnte ich bei besten Wanderwetter-Bedingungen 6 Teilnehmer aus Hüttlingen und 14 aus Felben-Wellhausen begrüßen. Mit dem Zug fuhren wir bis Märstetten. Dort warteten wir auf das Postauto für die Fahrt nach Sonterswil.



Dies war unser Ausgangspunkt der heutigen Wanderung. An abgeernteten Äckern und Wiesen vorbei führte unser Weg bis nach Gunterswilen und weiter nach Hohenrain zum Napoleonturm. Rechtzeitig blinzelte nun auch die Sonne durch die Nebelwolken. Bei Sonnenschein erwarteten uns Edi und Leni Hohl mit gedecktem Tisch. Es gab Kaffee und Kuchen (die Kuchen hat Vreni gebacken), Mineralwasser und Apfelschorle.



Nach dem sich alle verpflegt hatten, stiegen alle die Holzterrasse mit 205 Stufen beim Napoleonturm zur Aussichtsplattform auf 36.4 m hoch. Die Sicht war heute in die Weite durch den Dunst, der über den Alpen schwebte, ziemlich eingeschränkt. Das hatte unsere gute Laune aber nicht gedämpft. Dieser Turm ist am 20. Mai 2017 eingeweiht worden. Der 40 m (39.95 m) hohe Turm steht auf einem 400 Tonnen schweren Betonfundament. Die Konstruktion besteht aus 110 Kubikmetern Lärchen- und Fichtenholz. Jede Stufe steht für 10 Jahre Geschichte, angefangen bei der Geburt Christi. Für die Planung, Finanzierung, Erstellung und Unterhalt ist der Verein Napoleonturm verantwortlich. Die Kosten von Fr. 880'000.- wurden durch Spenden und Lotteriefonds zusammengetragen. Anstoss für diesen Turm war der ehemalige Aussichtsturm Belvédère zu Hohenrain. Dieser wurde 1829 auf die Initiative des jungen Prinzen Louis Napoleon, des späteren Kaisers Napoleon der III., erbaut. Dieser war ca. 21 m hoch. Aus Geldmangel für nötige Sanierungen wurde er 1855 abgebrochen.



Nach dem Besuch des Napoleonturm und der Verpflegung setzten wir unsere Wanderung bei blauem Himmel Richtung Helsighausen fort. Dort trafen wir auf den übergrossen Napoleon dem III. der bei einem Bauernhof stand. Unsere Wanderung führte uns weiter durch den wunderschönen Herbstwald, Wiesen und die schmucken Dörfer Fischbach und Ifang bis an unser Ziel Raperswilen.

Unser Postauto brachte uns dann mit etwas Verspätung zur Bahnstation Müllheim-Wigoltingen, wo wir schon von weitem den Zug einfahren sahen. Eine Begleitperson im Postauto rannte schnell zum Lokführer und konnte den Zug für uns aufhalten. So konnten wir doch noch mit dem Zug Hüttlingen-Mettendorf und Felben-Wellhausen pünktlich erreichen.

Mit dieser Wanderung bei schönstem Wetter konnten wir diese wunderbare Wandersaison abschliessen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Heinz Klemenz